

Bauboom und Freiflächenverlust in Limmer

03.03.2015

- die stark zunehmende Bautätigkeit in Limmer erhöht die Anforderungen an die Freiflächen in der Wasserstadt

Durch die, gemäß der aktuellen städtischen Baupolitik, örtlich stark konzentrierte Bautätigkeit in Limmer in hochverdichteter Form entsteht ein zunehmendes Missverhältnis zwischen der Einwohnerzahl und den für diese zur Verfügung stehenden Freiflächen. Zur Verdeutlichung der Dimensionen siehe dazu die beigegefügte Kartendarstellung auf Seite 2.

Die Pferdewiese, eine Grünanlage der Seniorenwohnanlage, ein Spielplatz, ein großes Kleingartenareal, eine Streuobstwiese mit Schafen, ein Wäldchen, ein Kirchengrundstück, einige private Gärten, drei Garagenhöfe bzw. Hobbywerkstätten, die ehemaligen Continental Werke und deren Parkplatz (in den vergangenen 16 Jahren Brachen mit viel Freizeitnutzung) sind bereits oder sollen demnächst mit dichter Wohnbebauung oder Parkplätzen überbaut werden.




In allen genannten Gebieten, abgesehen von den ehemaligen Continental Werken sind keine öffentlichen Grün- und Spielflächen vorgesehen. Auf der Pferdewiese trotz deutlichem Widerstand der Anwohner mit ausdrücklicher Absegnung des Bezirksrats und dem Verweis auf die zahlreichen im Stadteil bestehenden wohnortnahen Grün- und Spielflächen. **Wo sind die?**

Die letzte Gelegenheit hier steuernd einzugreifen ist die Planung für die Wasserstadt.

Bauboom und Freiflächenverlust in Limmer

Viele Neubaugebiete - zu wenig öffentliche Grün- und Spielflächen

(weitere Neubaugebiete im Südosten, beidseitig Kesselstraße und im Stichweh-Leine-Park)

-  Neubaugebiete, vor kurzem fertiggestellt, im Bau oder in Planung
-  Wiese Nutzung vor der Neubebauung
-  öffentliche Grün- und Spielflächen im Stadtteil

Stand 03.03.2015

